

Die Ausstellung (15 Rollups) kann kostenlos beim Internationalen Katholischen Missionswerk missio e.V. ausgeliehen werden.

Für die Buchung und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an

missio  
Internationales  
Katholisches Missionswerk e.V.  
Dr. Stefan Voges  
Goethestraße 43  
52064 Aachen  
Tel. 0241/7507-241  
s.voges@missio.de  
www.missio-hilft.de

### MissionRespekt. Christliches Zeugnis in einer multireligiösen Welt



**Studienausgabe**  
zum ökumenischen  
Dokument  
Artikel-Nr. 600757



**Arbeitshilfe**  
Arbeitsmaterial für  
Gemeinden, Gruppen  
und diakonisch-caritative  
Einrichtungen  
Artikel-Nr. 600808



**Dokumentation**  
Internationaler  
Ökumenischer Kongress  
27./28. August 2014  
in Berlin  
Artikel-Nr. 600801



**Film**  
Das Dokument  
kurz vorgestellt  
[www.missionrespekt.de](http://www.missionrespekt.de)



Evangelisches Missionswerk  
in Deutschland

Evangelisches Missionswerk  
in Deutschland  
Normannenweg 17-21  
20537 Hamburg

Tel. 040/25 456 148  
Fax 040/25 456 448  
service@emw-d.de  
www.emw-d.de

**missio**  
glauben.leben.gaben.

Internationales Katholisches  
Missionswerk e.V.  
Postfach 10 12 48  
52012 Aachen

Tel. 0241/75 07-00  
Fax 0241/75 07-335  
post@missio.de  
www.missio-hilft.de

Liebe  
Jesus  
Mission  
Hoffnung  
Heilen  
Was glaubst du?  
Frieden  
Evangelium  
Zeuge sein



Evangelisches Missionswerk  
in Deutschland

**missio**  
glauben.leben.gaben.

Christinnen und Christen bezeugen ihren Glauben in einer multireligiösen Welt. Über Fragen von Mission und Evangelisation gab es im Laufe der Zeit viele Auseinandersetzungen zwischen christlichen Kirchen und Gemeinschaften. Zu praktischen Fragen des christlichen Zeugnisses in einer multireligiösen Welt haben der *Ökumenische Rat der Kirchen*, die *Weltweite Evangelische Allianz* und der *Päpstliche Rat für den Interreligiösen Dialog* im Jahr 2011 ein wegweisendes Dokument verabschiedet.

Das ökumenische Grundsatzdokument „Christliches Zeugnis in einer multireligiösen Welt“ gibt Verhaltensempfehlungen für das missionarische Wirken von Christen verschiedener Konfessionen. Es lädt ein, auch in der Mission ökumenisch zusammenzuarbeiten und der Welt Rechenschaft zu geben über die Hoffnung, die Christen erfüllt.

Die Ausstellung „Zeugen gesucht“ regt dazu an, das Dokument „Christliches Zeugnis in einer multireligiösen Welt“ für das ökumenische Gespräch und für missionarische Initiativen fruchtbar zu machen. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die zwölf Prinzipien, die das missionarische Zeugnis der Christen bestimmen sollen. In Bildern und Zitaten bringt sie die Prinzipien auf den Punkt. Prägnante Fragen geben Anstöße, über das eigene Zeugnis als Christ nachzudenken.

Die Ausstellung bietet verschiedene Anknüpfungspunkte für die pastorale Arbeit in der Gemeinde, in Verbänden und Bildungseinrichtungen. Die Ausstellung ...

- ... belebt die ökumenische Zusammenarbeit.
- ... regt zu missionarischen Initiativen in der Gemeinde an.
- ... gibt Anstöße für die persönliche Glaubensvertiefung.
- ... lädt zu Gesprächen über das Zusammenleben der Religionen ein.



**5. VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT HEILIGSDIENSTEN**

» Als Christ kann ich für Andere heilsam da sein.

Christinnen und Christen üben Heilungsdienste aus, um das Evangelium zu bezeugen. Sie sind dazu berufen, diese Dienste verantwortungsbewusst auszuführen und dabei die menschliche Würde uneingeschränkt zu achten. Dabei müssen sie sicherstellen, dass die Verwundbarkeit der Menschen und ihr Bedürfnis nach Heilung nicht ausgenutzt werden.

WER TUT MIR GUT? UND WEM TUE ICH GUT?

EMW missio

**6. ABLEHNUNG VON GEWALT**

» Letztlich ist die Liebe doch stärker als die Gewalt.

Christinnen und Christen sind aufgerufen, in ihrem Zeugnis alle Formen von Gewalt und Machtmissbrauch abzulehnen, auch deren psychologische und soziale Formen. Sie lehnen Gewalt, ungleiche Diskriminierung oder Unterdrückung durch religiös oder säkularisierte Autoritäten ab. Dazu gehören auch die Entweihung oder Zerstörung von Gottesdienstgebäuden und heiligen Symbolen oder Texten.

WAS ERLEBE ICH ALS GEWALT – DIE ICH DURCH SANFTMÜTIGKEIT ÜBERWINDE?

EMW missio

**7. RELIGIONS- UND GLAUBENSFREIHEIT**

» Was ein Mensch glaubt, kann er doch frei entscheiden!

Religionsfreiheit beinhaltet das Recht, seine Religion öffentlich zu bekennen, auszuüben, zu verbreiten und zu wechseln. Diese Freiheit entspringt unmittelbar aus der Würde des Menschen, die ihre Grundlage in der Erschaffung aller Menschen als Ebenbild Gottes hat. Überall dort, wo irgendeine Religion für politische Zwecke instrumentalisiert wird oder wo religiöse Verfolgung stattfindet, haben Christinnen und Christen den Auftrag, solche Handlungsweisen anzuprangern.

SCHÄTZE ICH DIE FREIHEIT, IN DER ICH MEINEN GLAUBEN LEBEN KANN?

EMW missio

**8. FRÜHZEITIGER RESPEKT UND SOLIDARITÄT**

» Respekt und Solidarität gilt für alle Menschen!

Christinnen und Christen sind aufgerufen, sich zu öffnen, mit allen Menschen in gegenseitiger Zusammenarbeit und mit ihnen gemeinsinnig, Frieden und Gerechtigkeit zusammenzubauen. Interreligiöse Zusammenarbeit ist eine Dimension einer solchen Verpflichtung.

WANN ICH AN FÜR FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT EINSETZEN?

EMW missio

**9. RESPEKT FÜR ALLE MENSCHEN**

» Ohne die Fragen, die Jesus mir stellt, wäre mein Leben langweilig.

Christinnen und Christen sind sich bewusst, dass das Evangelium Kulturen sowohl hinterfragt als auch bereichert. Selbst wenn das Evangelium bestimmte Aspekte von Kulturen hinterfragt, sind Christinnen und Christen dazu berufen, alle Menschen mit Respekt zu behandeln. Sie sind berufen, Fragen des Evangeliums an ihre eigene Kultur zu erheben und sich dafür im Acht zu halten, anderen ihre eigenen spezifischen kulturellen Ausdrucksformen aufzuzwingen.

HÖRE ICH DIE FRAGEN, DIE DAS EVANGELIUM MIR STELLT?

EMW missio

**10. WENN FALSCHES ZEUGNIS GEBEN**

» Wenn ich Anderen begegne, höre ich erstmal zu.

Christinnen und Christen müssen aufrichtig und respektvoll reden; sie müssen zuhören, um den Glauben und die Glaubenspraxis anderer kennen zu lernen und zu verstehen, und sie werden dazu ermutigt, das anzuerkennen und wertzuschätzen, was darin gut und wahr ist. Über andere Religionen legen sie kein falsches Zeugnis ab.

FÄLLT ES MIR LEICHT ZUZUHÖREN?

EMW missio

**11. PERSÖNLICHE ERNSTHAFTIGKEIT SICHERSTELLEN**

» Sich in Glaubensfragen zu entscheiden, das braucht Zeit.

Christinnen und Christen müssen der Tatsache Rechnung tragen, dass der Wechsel der Religion ein entscheidender Schritt ist. Er muss von einem ausreichenden zeitlichen Freiraum begleitet sein, um angemessen darüber nachzudenken und darauf vorbereitet zu können. Dieser Prozess ist völliger persönlicher Freiheit erfolgt.

WANN HABE ICH MICH ZULETZT FÜR MEINEN GLAUBEN ENTSCHEIDET?

EMW missio